

Andachten 2018 ✝

24 Andachten durch das Kirchenjahr

Psalmen

Orientierung im Glauben





Autorinnen und Autoren

Sabine Behring

Margit Büttner

Irene Diller

Jutta Grashof

Gabriele Haubner

Barbara Horn

Aukelina Immer

Christine Kucharski

Dr. Dagmar Labow

Anne-Dore Mittmann

Dagmar Müller

Hildegard Müller-Brünker

Brigitta Müller-Osenberg

Christoph Nötzel

Simone Pfitzner

Angela Scharf

Christina Schlarp

Brigitte Schneller

Katrin Weber

Dr. Winfried Wengenroth

Ulrike Wilke

Dr. Reinhard Witschke

Katrin Wüst

Dr. Sabine Zoske

Herausgeberin

- ✚ Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR)
Ellesdorfer Straße 52, 53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: (0228) 9541 117, Telefax: (0228) 9541 100
E-Mail: oeffentlichkeit@frauenhilfe-rheinland.de
Internet: www.frauenhilfe-rheinland.de

Redaktion: Dagmar Müller, Christine Kucharski

Satz und Layout: Christine Kucharski

Druck: DFS Druck Brecher GmbH, Köln

Titelbild: Leuchtturm © aidasonne / photocase.de

Umschlagtext: © Vera-Sabine Winkler (www.theopoesie.de)

Auflage: 650 Exemplare

Schutzgebühr

10 Euro / 6 Euro für Mitglieder der Ev Frauenhilfe im Rheinland e.V.



	<i>Psalm</i>		<i>Seite</i>
Dez.	Ps 1	Das Eingangsportal zum Psalter	6
Dez.	Ps 24	Öffne mir die Herzenstür	9
Jan.	Ps 23	Ein Psalm, wie gemalt	13
Jan.	Ps 27	Die Tage werden wieder länger - Alltagsbegegnungen mit Psalm 27	17
Feb.	Ps 12	Worte können viel bewirken	21
Feb.	Ps 126	Die Zukunft ist Gottes Land	25
März	Ps 13	Proviand für den Ernst des Lebens	28
März	Ps 69	Das Wasser steht mir bis zum Hals	32
April	Ps 150	Ein Feuerwerk voller Gotteslob	36
April	Ps 30	Den Gott des Lebens feiern	41
Mai	Ps 36	Wo Himmel und Erde sich berühren	45
Mai	„Gott, der große Künstler“	Lob auf Gottes bunte Schöpfung	49
Juni	Ps 100	Aufruf zum Lob Gottes	56
Juni	Ps 8	Die Herrlichkeit Gottes und die Würde des Menschen	59
Juli	Ps 139	Du siehst mich	63
Juli	Ps 37, 1-4	Entrüste dich nicht...!	66
Aug.	Ps 122	Der Schalom Gottes geht von Jerusalem in die ganze Welt	69
Aug.	Ps 86,11	Leuchtfeuer der Liebe Gottes	73
Sept.	Ps 62, 2-3	Gott stärkt mich	77
Sept.	Ps 91	Unter Gottes Schutz	80
Okt.	Ps 145	Gott schenkt uns, was wir zum Leben brauchen	83
Okt.	Ps 130	Dolmetscher für Notrufe	87
Nov.	Ps 51	Erkenne dich selbst! Die richtige Buße	90
Nov.	Ps 90	Gott ruft	95



Liebe Leserinnen und Leser,



die Andachten 2018 stehen unter der Überschrift „**Psalmen – Orientierung im Glauben**“. Psalmen sind Wegweiser im Glauben. Wie ein Leuchtturm geben sie Halt und Orientierung, Kraft und Hoffnung. Die Psalmen sind Gebete und Lieder, in denen Menschen vor mehr als zweitausend Jahren ihr Herz bei Gott ausgeschüttet haben. Sie sind voller Emotionen und spiegeln das ganze Spektrum des menschlichen Lebens wider mit allen seinen Höhen und Tiefen.

Auch heute sind die Psalmen wichtige Trost- und Hoffnungstexte. In jedem evangelischen Gottesdienst beten wir in der Eingangsliturgie einen Psalm, und mancher Psalm ist uns dabei besonders ans Herz gewachsen, sei es als Tauf- oder Konfirmationsspruch oder als Trauspruch. Vielleicht haben Sie auch im Konfirmationsunterricht den einen oder anderen Psalm auswendig gelernt und in Ihrem Leben gemerkt, wie gut es ist, diese Worte in sich zu tragen.

Die Psalmen wurden in Israel zu verschiedenen Anlässen gebetet. So entstand eine **Vielfalt von Psalmengattungen**: Klagepsalmen, in denen Gott angeklagt wird, dass er in großer Angst und Not nicht geholfen hat; Vertrauenspsalmen, wie z.B. Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“; Loblieder wie z.B. Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“; Rachepsalmen, in denen Gott angefleht wird, er möge doch die Feinde vernichten; außerdem Hymnen, Wallfahrtslieder, Geschichtpsalmen und Königspsalmen, in denen Israel seine Hoffnung auf den Messias beschreibt. Um ca. 350 v. Chr. wurden **150 Psalmen** ausgewählt und ein theologisch kunstvoll aufgebautes Gesamtwerk gestaltet, der **Psalter**.



Für uns Christinnen und Christen sind die Psalmen eine **Glaubensschule**, denn sie haben ihre Kraft bis heute nicht verloren. Indem wir Psalmen beten, werden wir uns unserer jüdischen Ursprungsgeschichte bewusst. Auch wir gehen heute voller Vertrauen diesen Weg des Glaubens, des Zweifels, der Not und der Hoffnung.

Unser **herzlicher Dank** geht auch in diesem Jahr wieder an unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Autorinnen und Autoren! Es fällt auf, dass viele Andachten aus der ICH-Perspektive geschrieben sind. Das ist das Besondere, ja fast das **Geheimnis** an den Psalmen: Beim Lesen verbinden sie sich sofort mit unserem Leben – so hat es auch unsere AutorInnen ergriffen. Mit ihren Andachten geben sie uns Anteil an ihren ganz persönlichen Glaubenserfahrungen! Wenn wir Psalmen lesen, dann öffnet sich ein himmlischer Raum, in dem unser Leben in der Gegenwart dem Leben und dem Glauben unserer Glaubensgeschwister aus über 3000 Jahren begegnet und sich verbindet. Als Textgrundlage wurde in der Regel die Bibelübersetzung Luther 2017 gewählt, bei anderen Übersetzungen ist es entsprechend vermerkt.

Folgende Anregungen möchten wir noch weitergeben:

- Beginnen Sie die Andacht in den Gruppen mit einem **Votum**, z.B.:
*Wir halten inne und feiern diese Andacht
im Namen Gottes - der Schöpfungskraft,
im Namen Jesus Christi - der Lebenskraft,
im Namen der Heiligen Geistkraft, die beides in uns wirken lässt.
Amen.*
- Lassen Sie sich von den Psalmen inspirieren, ihre persönlichen Glaubenserfahrungen in einem eigenen Psalm aufzuschreiben.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Dagmar Müller

Leitende Pfarrerin

Christine Kucharski

Öffentlichkeitsreferentin